

Wer wird Kulturminister?

Glosse Neues Gesicht gibt
der Kultur mehr Gewicht

Noch weiss Bundesrat Pascal Couchepin nichts von seinem Glück. Aber schon ab der Herbstsession hat der viel beschäftigte Magistrat ein Problem weniger – wenn er denn gewillt ist, sein Kulturossier in kompetente Hände weiterzugeben...

Auf www.kulturministerium.ch laufen derzeit die Vorbereitungen für die Wahl eines Kulturministers oder einer Kulturministerin. Gesucht wird eine in der Schweiz wohnhafte Person, die kulturelles Engagement verspürt und Ideen für die Zukunft der Kultur entwickeln möchte. Wer nicht in der Schweiz lebt, aber ein gültiges GA besitzt, darf ebenfalls kandidieren. Denn: Er oder sie wird viel reisen, sein Gesicht zeigen und so der Kultur Gewicht verleihen. Das jedenfalls erhofft sich Beat Mazenauer, der das Eidgenössische Departement für Kultur (EDK) bis zur Wahl ad interim leitet.

Die Woche hat sieben Tage, die Welt sieben Wunder und nun soll die Schweiz ein achttes Departement erhalten? Mazenauer beruft sich auf die «Freiheit der Kunst», die in Artikel 21 der Bundesverfassung festgeschrieben ist. Zudem erfülle man mit der von «smartvote» unterstützten Internetwahl die direktdemokratischen Prinzipien. Die neue Technologie garantiert nicht nur Demokratie im Kulturbereich, sondern hält auch die Verwaltung schlank. Das Kulturministerium beschäftigt bloss sechs Personen, die zudem alle Teilzeit arbeiten. Derweil der Innenminister über einen Stab von 2798 Mitarbeitern verfügt. Da kann selbst die SVP nichts einwenden. *(fan)*

www.kulturministerium.ch